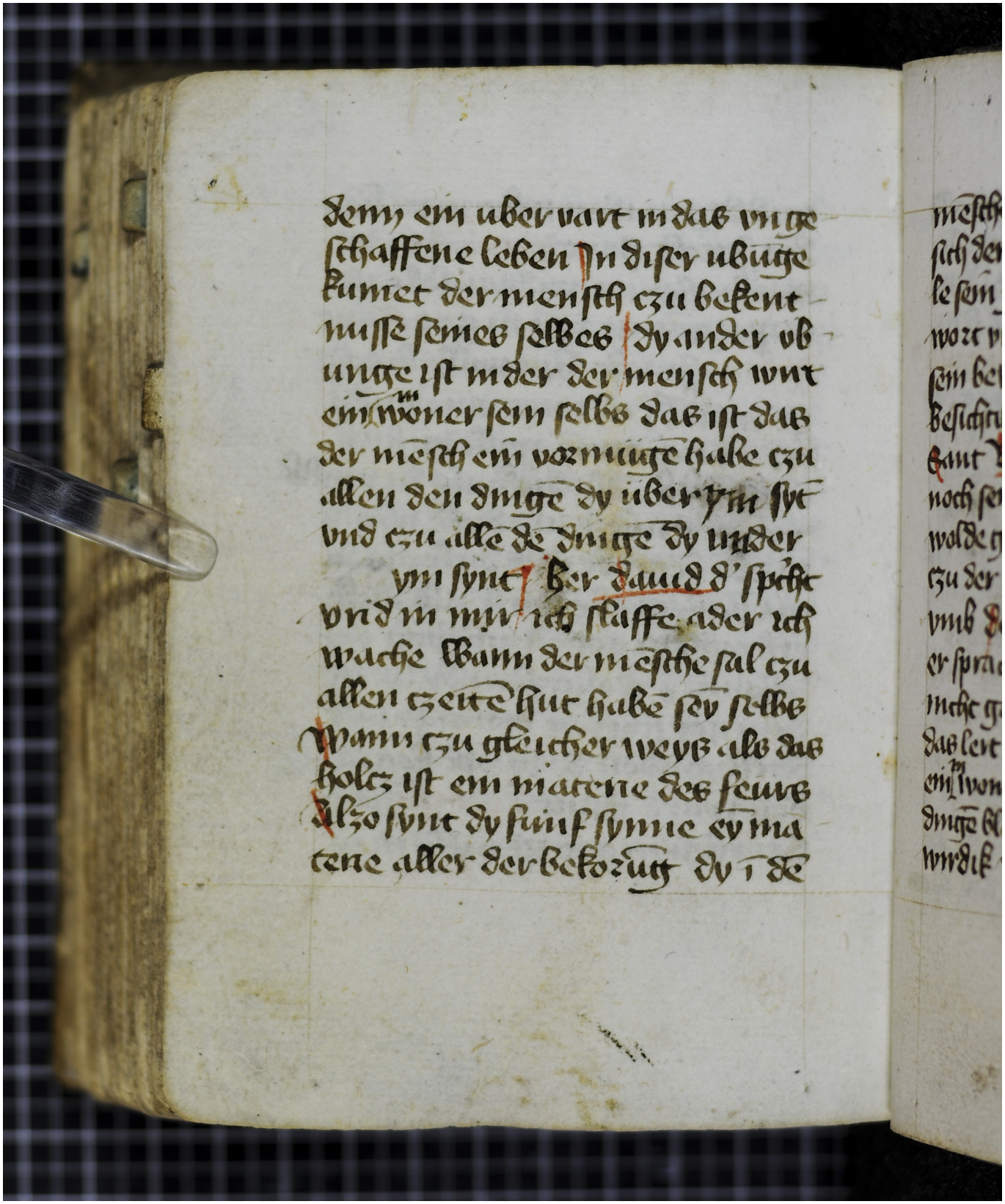
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dem, ein uber vart in das vnge
schaffene leben. In diser ubunge
kumet der mensch czu bekent
nusse seines selbes. Dy ander ub
unge ist in der der mensch wnt
ein wöner sein selbs das ist das
der mesch ein vornunge habe czu
allen den dinge dy ueber ym sye
vnd czu alle de dinge dy under
ym synt. Der David d' spricht
vrid in mir ich slaffe ader ich
wache. Wann der mesche sal czu
allen czeite sint habe sey selbs
Wann czu gleicher weys als das
holez ist ein materie des feurs
also synt dy funf synne ey ma
tene aller der bekorung dy i de